

Nr. 05-2012

26.11.2012

Fachtagung der Technischen Leiter

(tp) Vom 06. – 07.10. fand die Fachtagung der Technischen Leiter der Bezirke in Hodenhagen statt. Unter Leitung der Technischen Leiter des Landesverbandes, Jürgen Seiler und Torsten Schindler, berichteten die Vertreter der Bezirke und die Referenten des Landesverbandes über die Arbeit im zurückliegenden Jahr. Hierbei zeichnete sich ein sehr unterschiedliches Bild bei den Kernaufgaben der DLRG in den Bereichen Schwimm- und Rettungsschwimmbildung in den Gliederungen ab. Einzelne Bezirke berichteten über gute Auslastungen beim Anfängerschwimmen, während sich bei der Ausbilder Ausbildung (Lehrschein) überwiegend Entwicklungspotential darstellt. Im öffentlichen Dienst (Polizei/Fachangestellte für Bäderbetriebe) wurden höhere Ausbildungszahlen erreicht als im Bereich der Gesamtorganisation. Es wurde deutlich gemacht, dass hier verstärkte Anstrengungen in den Regionen unternommen werden müssen, damit in den Regionen die Lehrscheinsausbildungs-Lehrgänge stattfinden können.

Weiterhin bildeten die Teilnehmer der Tagung drei Arbeitsgruppen zu dem Thema „Arbeits-schwerpunkte für die Wahlperiode 2013 – 2016 in den Fachbereichen Ausbildung, Einsatz und Katastrophenschutz“ und legten mit den Ergebnissen die Sicht aus den Bezirken dar.

Weitere Punkte waren unter anderem:

- „Sparkassenprojekt“ Anfängerschwimmen
- Personelle Veränderungen im Vorstand und in der Geschäftsstelle
- Austauschprogramm „Eastern Cape“
- Berichte aus den Fachbereichen
- Landesmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften im Rettungsschwimmen
- „Pool-Lehrgänge“

Wahlunterlagen 2013

(dsc) Die Wahlunterlagen werden derzeit noch überarbeitet. Ab 01.12.2012 werden diese zum Download auf der [Homepage des Landesverbandes Niedersachsen e.V.](#) zur Verfügung stehen.

Jahresberichte der Gliederungen (VHU Software)

(tp) Auch für das Jahr 2012 wird bei der Erstellung des Statistischen Jahresberichtes auf die bekannte VHU-Software zurückgegriffen. Hierzu die Meldung des Präsidiums:

VHU: Lizenzfreies DLRG-Vereinsverwaltungsprogramm – statistischer Jahresbericht

Der statistische Jahresbericht wurde vom Präsidium gekürzt und modifiziert, daher kann mit der alten Version nicht mehr gearbeitet werden. Um den statistischen Jahresbericht 2012 bearbeiten zu können, gibt es zwei Möglichkeiten für die Gliederungen:

1. Durchführung eines Software-Updates von Version 10/07 auf 12/08 (ab dem 20.11.12 möglich unter: <http://www.vhu-software.de/>). Dies wird empfohlen, wenn die Gliederung bereits die Version 10/07 installiert hat und aus Vorjahren Datensätze vorhanden sind, die zu Vergleichszwecken verwendet werden sollen.
2. Neuinstallation der Version 12/08
Die Gliederung möchte neu beginnen, da keine Vorversion installiert ist. Oder die Gliederung möchte bewusst eine Vorversion nicht weiter einsetzen.

Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Meldungen zu gewährleisten, bittet der Landesverband um die Neuinstallation der Version 12/08 und rechtzeitige Meldung der Gliederungen. Die Version 12/08 steht unter <http://www.vhu-software.de/> zum Download bereit. Der Rückmeldetermin für die Bezirke an den Landesverband ist der 31.01.2013. Der Landesverband muss die gesammelten Daten bis zum 15.02.2013 an den Bundesverband melden.

Weitere Abgabeterminine der Bezirke beim Landesverband lauten wie folgt:

Beitragsabrechnung 2012	31.01.2013
Mitgliederstatistik 2012	31.01.2013
Statistischer Jahresbericht 2012	31.01.2013
Erfassung Lehrschein-Weiterbildungen 2012	31.01.2013
Versicherungsnachweis für Gruppenunfallversicherung 2012	31.01.2013
Jahresabschluss 2012	15.04.2013

Änderungen im Bereich Bootswesen

(tp) Ab 01.01.2013 gelten neue Prüfungsunterlagen. Diese sind auf den [Seiten des Präsidiums](#) einzusehen.

Der Rundfunkbeitrag für Einrichtungen des Gemeinwohls

(kmb) Die Einrichtungen des Gemeinwohls, so auch eingetragene gemeinnützige Vereine, profitieren von einem gedeckelten Rundfunkbeitrag. Sie zahlen maximal 17,98 Euro pro Monat und Betriebsstätte.

Um Anspruch auf den gedeckelten Beitrag zu haben, müssen die Einrichtungen den Nachweis der Gemeinnützigkeit im Sinne der Abgabenordnung erbringen. Ist derzeit den Einrichtungen eine Befreiung gewährt worden, die an oder über den 31.12.2012 besteht, brauchen sie keinen erneuten Nachweis über die Gemeinnützigkeit zu erbringen.

Für die Berechnung des Rundfunkbeitrags ist zunächst die Zahl der Betriebsstätten relevant. Die Anzahl der Beschäftigten pro Betriebsstätte gibt an, in welche Beitragsstaffel die Einrichtung einzuordnen ist. Ein Beispiel: Ein gemeinnütziger Verein mit einer Betriebsstätte und 50 Beschäftigten gehört in die Beitragsstaffel 2 und zahlt einen Rundfunkbeitrag von insgesamt 17,98 Euro pro Monat.

Nähere Informationen unter: <http://www.rundfunkbeitrag.de>.

Neue Muster für Spendenbescheinigungen

(kmb) Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat gemeinsam mit den Finanzverwaltungen der Länder die verbindlichen Muster für Spendenbescheinigungen überarbeitet. Die neuen Muster enthalten insbesondere folgende Änderungen:

- In den Musterbestätigungen wurde der Wortlaut unter der Überschrift Hinweis insofern geändert, dass im ersten Absatz der Nebensatz „die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen beim Zuwendenden entgeht“ gestrichen wurde.
- In den Bestätigungen für Spenden an inländische Stiftungen ist zukünftig auch anzugeben, ob es sich bei der Zuwendungsempfängerin um eine Verbrauchsstiftung von begrenzter Dauer handelt oder nicht.
- Nunmehr stehen auch Muster für Sammelbestätigungen zur Verfügung.

Die neuen Muster stehen als ausfüllbare Formulare auf dem Online-Portal der Bundesfinanzverwaltung unter <https://www.formulare-bfinv.de> zur Verfügung.

Die bisherigen Formulare können noch bis zum 21.12.2012 verwendet werden.

Neues vom LandesSportBund

(kmb) Zwei Erlasse des Niedersächsischen Kultusministeriums (MK) haben Auswirkungen auf die Kooperationen von Sportvereinen mit Schulen. Hilfreiche Unterlagen dazu im Downloadbereich der [SportJugend](#).

Erlass 1: Neuer Kooperationsvertrag mit außerschulischen Partnern im Zusammenhang mit ganztagspezifischen Angeboten (RdErl. d. MK vom 21.03.2012)

Auch mit den neuen Kooperationsverträgen zwischen Ganztagschulen und Sportvereinen bleiben die Einnahmen zur Deckung der Übungsleiterentschädigungen i. d. R. steuerfrei, sofern die vereinbarte Leistung nur in der bloßen Erteilung von Sporttraining/Sportangebot besteht und dieses dem Satzungszweck entspricht.

Erlass 2: Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses bei Tätigkeiten im schulischen Bereich (RdErl. d. MK vom 10.04.2012)

Das MK verpflichtet die Schulen, sich u. a. von Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die für ihren Sportverein in der Schule tätig werden, einmal pro Schuljahr ein Erweitertes Polizeiliches Führungszeugnis (EFz) vorlegen zu lassen. Der diesbezügliche Datenschutz ist laut MK gewährleistet, einheitliche Umsetzungsszenarien hat das MK für die Schulen aktuell noch nicht entwickelt.

Obwohl vom Grundsatz her das Bundesjustizministerium die Gebührenfreiheit des EFz für Ehrenamtliche (ohne oder mit materieller Entschädigung) vorsieht, wird dieses in den kommunalen Ausstellungsbehörden aktuell sehr unterschiedlich gehandhabt und teilweise nicht angewendet.

Änderungen im Jahressteuergesetz 2013

(kmb) Das Jahressteuergesetz 2013, das ab 01.01.2013 gelten wird, ist vom Bundeskabinett verabschiedet worden und bedarf nur noch der Zustimmung des Bundesrates. Unter anderem wird stufenweise die Aufbewahrungsfrist für Rechnungen und Belege nach der Abgabenordnung und Umsatzsteuergesetz (UStG) von 10 auf 8 Jahre herabgesetzt:

Zeitraum	Aufbewahrung	Entsorgungsjahr
31.12.2012	10 Jahre	2023
01.01.2013	8 Jahre	2022
01.02.2015	7 Jahre	2023

Unterstützung der DLRG-Gliederungen zu SEPA

(kmb) Der Schatzmeister der DLRG hat jetzt eine Information zum einheitlichen Zahlungsraum SEPA (Single Euro Payments Area - Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum) für die Gliederungen herausgegeben. Informationen dazu findet Ihr im [Präsidiumsnewsletter](#) und dessen [Anlage](#).

Vertragliche Kostenfalle von gewerbeauskunft-zentrale.de

(kmb) Der Internetdienstleister „Gewerbeauskunft-Zentrale.de“ betreibt ein kostenpflichtiges Branchenverzeichnis. Offenbar wurden auch Hilfeleistungsunternehmen, insbesondere DLRG-Ortsgruppen angeschrieben. Das Anschreiben und die Aufforderung der Firma hat eine amtliche und dringliche Gestaltung. Wenn der Vertrag unterzeichnet wurde, wurde bisher nach Ablauf der zunächst vereinbarten Widerrufsfrist eine Rechnung zugesandt und unmittelbar ein Inkassoverfahren angedroht. Leider muss sich eine Ortsgruppe intensiv mit dem Thema auseinandersetzen und rechtsanwaltlich vertreten lassen.

Das BGH hat hier kürzlich entschieden: [Bundesgerichtshof](#)

Es bleibt zu hoffen, dass dieser unseriöse „Internetdienstleister“ seine Aktivitäten einstellt.

Neue Sportbootführerscheinregelung

(js) Der Gesetzgeber hat die Freigrenze für führerscheinfreie Sportboote von 3,68 KW (5 PS) mit Einschränkungen auf 11,03 KW (15 PS) erhöht (genauen Gesetzestext siehe unter www.elwis.de).

DLRG-Motorrettungsboote sind weiterhin ausschließlich mit dem DLRG-Bootsführerschein zu fahren. Dabei ist es nach wie vor unerheblich, wie das Rettungsboot motorisiert ist.

Medizinprodukterecht

(kmb) Im Rundschreiben Nr. 2012-080 des Präsidiums hat der Justitiar der DLRG, Herr Achim Haag, im Zusammenhang mit Fragen zu den Vorschriften der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) folgende Feststellungen getroffen:

1. Die Vorschriften der MPBetreibV gelten für alle Helferinnen und Helfer, die für die DLRG tätig werden, im vollen Umfang.

Die Gründe hierfür liegen in den (satzungsgemäßen) Aufgaben, die die Helferinnen und Helfer der DLRG im Dienst erfüllen, sowie in ihrer Qualifikation. Die Helferinnen und Helfer im Wachdienst der DLRG haben u.a. die Aufgabe, in akuten Notfallsituationen auch eine medizinische Erstversorgung von Notfallpatienten durchzuführen. Hierbei sind sie verpflichtet, bei der Versorgung nach den jeweils geltenden Standards vorzugehen, soweit

es ihnen möglich ist. Dazu zählt auch das Anwenden eines AED. Alle Helferinnen und Helfer sind grundsätzlich dafür in ihrer Ausbildung (EH-Kurs, SAN A / B - Lehrgang) qualifiziert worden. Aus dieser Kombination von Aufgabe und Qualifikation ergibt sich die Verpflichtung, die Vorschriften der MPBetreibV im vollen Umfang umzusetzen. Dies gilt insbesondere auch für die Verpflichtung zur Einweisung von Anwendern in die sachgerechte Handhabung des entsprechenden AED (gern. § 5 Abs. 2 MPBetreibV).

2. Es ist in diesem Zusammenhang nicht von Bedeutung, wer der Eigentümer des Gerätes ist.
3. Unabhängig davon können Helferinnen und Helfer in ihrer Freizeit, wie auch jeder andere Ersthelfer, in der Öffentlichkeit stationierte „Public Access Defibrillatoren“ ohne eine vorherige Einweisung nach MPBetreibV im Notfall anwenden.

Programmheft „Welle extra 2013“ gedruckt

(af) Endlich ist es soweit: die „Welle extra“ fürs nächste Jahr ist fertig. Darin sind zwei Neuerungen enthalten: Zum einen stehen neben den Terminen QR-Codes. Diese lassen sich mit einem entsprechenden Handy bzw. Smartphone und einer App einlesen und direkt im Kalender speichern. Zum anderen sind die Termine innerhalb der Rubriken nun chronologisch abgebildet, sodass beispielsweise die A 01 - Fachtagung Bezirksschatzmeister - nicht mehr zu Beginn der Rubrik „Fachtagungen“ steht, sondern die TLR 1, da diese im Januar - und somit vor der A 01 - stattfindet.

Wir stellen Euch vor Versand die digitale Version [online](#) zur Verfügung und listen die Meldeschlüsse im Dezember auf:

Meldeschluss	Termin	Lehrgang	Ort
14.12.2012	26.01.13	T 391 - EH/SAN Multi Tagung	Lüneburg
14.12.2012	15.-17.02.13	T 352 - RUND Aufbaukurs	Bad Nenndorf
14.12.2012	15.-17.02.13	T 382 / FB N - SAN-Fortbildung	Bad Nenndorf
14.12.2012	15.-17.02.13	T 385-Nord - EH-Kindernotfälle FoBi	Bad Nenndorf
14.12.2012	23.-24.02.13	T 911 - Kampfrichterausbildung E1	Bad Nenndorf

Um Kosten zu reduzieren, wird die „Welle extra“ dieses Jahr in der Ausgabe 4/2012 des Lebensretters Niedersachsen versandt.

Wie immer sind die Termine der nächsten Monate am Ende der LV-Info zu finden.

EH-Ausbilder – Lizenz noch gültig?

(tp) Die EH-Ausbilder werden aufgefordert zu überprüfen, ob ihre Lizenz 2013 abläuft und sich ggf. entsprechend um eine Fortbildung zu bemühen.

Hinweise zur Materialstelle

(af) Wegen der Inventur werden die letzten Bestellungen für 2012 am 17.12. versandt – telefonisch kann bis zum 14.12. bestellt werden. Die neuen Kataloge sind auf dem Weg zu Euch und stehen auch als „Blätterkatalog“ online: <https://shop.dlrg.de/>

Unterstützung für Meppen: Publikumspreis der „Helfenden Hand“

(af) Schülerinnen und Schüler der Johannesschule Meppen können während ihres Unterrichts das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Bronze oder Silber erwerben. Anschließend übernehmen sie als Lebensretter Verantwortung am Strand des Ostseebads Kellenhusen. Das ist bundesweit einmalig. Die „Arbeitsgemeinschaft Rettungsschwimmen der Johannesschule“ verbindet Schule, ehrenamtliches Engagement und praxisnahes Erleben. Die AG Rettungsschwimmen der Johannesschule ist für den Förderpreis „Helfende Hand“ des Bundesinnenministeriums vorgeschlagen worden. Zusätzlich gibt es einen Publikumspreis. Hier können alle Besucher der Homepage www.helfende-hand-foerderpreis.de online abstimmen.

Es kann noch knapp werden – die Kameraden freuen sich über jede Stimme!

45. Aller-Winter-Fackelschwimmen am 9. Februar 2013 in Celle

(af) Die OG Celle ruft zur Teilnahme am traditionellen Allerschwimmen auf. Anmeldeschluss ist der 01. Februar 2013. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre, Teilnehmer müssen einen Beitrag i.H.v. 14 Euro entrichten (dazu gibt es eine Fackel, Glühwein, Duschen, warmes Essen mit Getränk, Urkunde & Präsent).

Weitere Informationen wie Teilnahmebedingungen findet Ihr ab Anfang Dezember auf www.celle.dlrg.de.

Oldenburger Land-Diepholz sucht nach „Schätzen“ für Wanderausstellung

(af) Im kommenden Jahr feiert die DLRG ihr 100-jähriges Jubiläum. Der Bezirk Oldenburger Land-Diepholz plant eine „Wanderausstellung“ mit Materialien der Zeitgeschichte – also antike Schätzchen, die den Rettern in den letzten 100 Jahren zur Seite gestanden haben. Die Kameraden versuchen dazu in allen OGs alte Gerätschaften aufzutreiben. Der Bezirk bittet um Hilfe: Gibt es vielleicht irgendwo noch Material, dass sie für eine solche Ausstellung ausleihen könnten?

Ansprechpartnerin dazu ist Anika Flöte von der OG Diepholz: anika.floete@email.de

OG Lopautal sucht nach Spinden

(af) Die Ortsgruppe Lopautal sucht Spinde für ihr Vereinsheim. Wer Spinde preiswert oder kostenlos abzugeben hat, wendet sich bitte an dlrg-lop@t-online.de.

Mehrzweckfahrzeug und Motorrettungsboot zu verkaufen

(af) Die Ortsgruppe Wittmund möchte ihr MFZ, ein Renault Kangoo Kombi, verkaufen:

Technische Daten

Baujahr 1997, Laufleistung z.Z ca. 85.000 km, Länge/ Breite 3,99 m – 1,66m, zulässiges Gesamtgewicht 3.500 kg, Leergewicht 1.035 kg, PS / KW 75 / 55, Motor 1.200 cm³, 16V, 5-Gang Schaltgetriebe

Beschreibung

5 Sitzplätze, Kugelkopfanhängerkupplung, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Lackierung nach DLRG-Standard (rot) mit geklebten Wortmarken, großer Kofferraum, viele Ablagefächer, Hella Sondersignalanlage (elektr. Martinshorn), praktische Schiebetüre an der Beifahrerseite, geteilt zu öffnende Hecktüren 2/3 zu 1/3, 2 m DLRG Betriebsfunkgerät, Radio, 2 m und 4 m Funkantenne in rostfreiem Edelstahl, Fahrzeug in gutem Zustand

Preis: VB 4.900,- Euro

Zum Verkauf steht weiterhin ein MRB: WIKING KOMET GTS

Technische Daten

Länge/ Breite: 4,10 m – 1,57, rund 250 kg Leergewicht, Mercury Zwei-Takt Außenbordmotor, Elektrostarter, PS / KW: 50 / 32, 3/4 Sitzplätze, Holzrumpf, Höchstgeschwindigkeit 33 kn / 50 km/h

Beschreibung

Das MRB befindet sich in einem dem Alter entsprechenden Zustand – einige Gebrauchsspuren sind natürlich vorhanden. Das MRB stand unter regelmäßiger Pflege. Der AB wurde stets von einer Fachwerkstatt gewartet. Der Schlauch ist luftdicht und nicht porös.

Preis: VB 1.100,- Euro

Exposé und Fotos vom MFZ und MRB können angefragt werden.

Kontakt: Hendrik Schultz, h.schultz@wittmund.dlrg.de

Termine des Landesverbandes Niedersachsen bis Februar 2013

Gebühr €

Dezember			
07.-08.	T 391	EH/SAN Multit-Tagung / Ärzte	-
Januar 2013			
19.	TLR 1-A	Fachtagung TL-Referenten 1 - Ausbildung	-
26.	AK Med LV	Arbeitskreis Medizin Lehrbeauftragte	-
26.	T 391	EH/SAN Multi-Tagung	-
Februar 2013			
01.	AK SR LV	Arbeitskreis Strömungsretter	-
09.	TLR 1-E	Fachtagung TL-Referenten 1 - Einsatz	-
15.-17.	T 352	RUND-Aufbaukurs	150,00
15.-17.	T 382/FB-N	SAN-Fortbildung	180,00
15.-17.	T 385-Nord	EH Kindernotfälle FoBi	180,00
23.-24.	T 911 E1	Kampfrichter Ausbildung E1	100,00

Termine der DLRG-Jugend Niedersachsen bis Februar 2013

Januar			
12.-13.	1	Disco Seminar	25,00
Februar			
16.-17.	2	ZRPT II / 2013	15,00
23.-24.	3	Gewählt - was nun?	45,00

Termine der Bezirke und Regionen bis Januar 2013

November		Bezirk
24.	Ausbilderfortbildung S/RS	Cuxhaven-Osterholz
24.	Ausbilderfortbildung WRD	Cuxhaven-Osterholz
Dezember		
01.	Lehrscheinfortbildung - Praxis	Braunschweig
08.	Lehrscheinfortbildung	Oldenburger Land-Diepholz
Januar		
05.	Wettkampfrichterseminar	Weserbergland
05.01. / 03.02.	Wettkampfrichterausbildung	Göttingen
09.	Beginn Bootsführerausbildung	Hannover-Land
10.	Taucherbesprechung	Hildesheim
11.-13.	Wettkampfrichterausbildung F1, E1, E2	Cuxhaven-Osterholz
12.	Lehrscheinfortbildung	Lüneburger Heide
12.	Bezirksmeisterschaften HLW	Braunschweig
13.	Nachwuchstrainer	Göttingen
19.	WRD / KatS Sicherheitsbelehrung	Hildesheim
19.-20.	Tauchgrundlagen	Braunschweig
19.-20.	Lehrscheinfortbildung	Hannover-Land
19.-20.	Bez-Technische Leiter Tagung	Oldenburger Land-Diepholz
20.	Zentrale GUV-Belehrung	Lüneburger Heide
25.-27.	Bezirksmeisterschaften, Einzel und Mannschaft	Braunschweig
26.	Wettkampfrichterausbildung & Fortbildung	Lüneburger Heide
26.	Wettkampfrichterausbildung	Oldenburger Land-Diepholz
26.	Bezirksmeisterschaften	Hannover-Land
27.	Bezirksmeisterschaften	Hildesheim
26.-27.	Bezirksmeisterschaften / Bezirksjugendtreffen	Cuxhaven-Osterholz

Weitere Termine und Informationen, wie z.B. zu den Meldeschlüsseln, entnehmen Sie bitte unserem Programmheft „Die Welle extra“. Dieses können Sie auf der Homepage des LVs herunterladen: www.niedersachsen.dlrg.de. Auf unserer Internetseite können Sie zudem aktuelle Terminänderungen einsehen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Niedersachsen e.V.

Redaktionsanschrift:
Im Niedernfeld 4 A
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 / 94 63 88
Fax: 05723 / 94 63 99
E-Mail: lebensretter@niedersachsen.dlrg.de

Redaktion: Ralf Zimmermann (rz) – V.i.S.d.P. –, Jürgen Seiler (js), Dirk Schulte (dsc), Stephan Schulz (stsch), Kurt Meyer-Bergmann (kmb), Thomas Prusko (tp), Anna Fleischer (af)

Layout: Anna Fleischer